

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 47 (1974)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Einladung zur Generalversammlung vom 7./8. September 1974 in Altdorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Sekretariat und Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

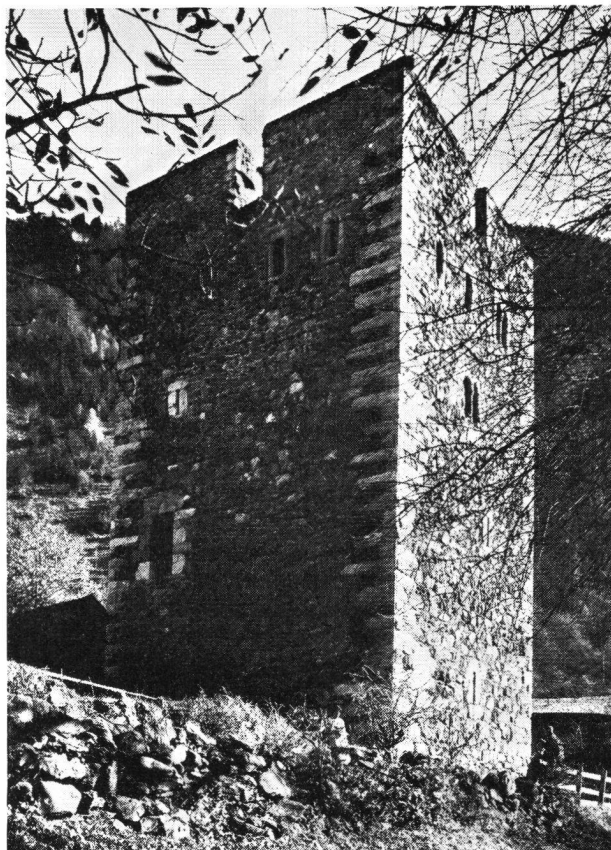
Postfach 208, 4001 Basel

Postcheckkonto Zürich 80 – 14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internat. Einzahlungsschein auf obiges Konto.

Erscheinen jährlich sechsmal

XLVI. Jahrgang 1974 9. Band Juli/August Nr. 4



Turmruine von Silenen UR. Wird vom SBV am 8. September besucht.

Einladung zur Generalversammlung vom 7./8. September 1974 in Altdorf

Auf mehrfachen Wunsch unserer Innerschweizer Mitglieder findet die diesjährige Generalversammlung in *Altdorf UR* statt. Entgegen landläufigen Meinungen hat im mittelalterlichen Uri keineswegs bloss eine Bauernbevölkerung gelebt, sondern auch eine zahlreiche aristokratisch-ritterliche Oberschicht. Deren Wohnsitze, Burgen unterschiedlicher Grösse, haben sich als Ruinen und als bewohnbare Bauten bis heute erhalten. Ihnen gilt die Burgenfahrt vom 8. September 1974. In Altdorf selbst sind wenige mittelalterliche Gebäude sichtbar, da der Flecken 1799 weitgehend abgebrannt ist. Immerhin hat eine Reihe alter, bis ins 16. Jh. zurückreichender Häuser gerettet werden können. Am 7. September werden anlässlich eines Rundganges durch Altdorf diese Bauten besucht.

Programm

7. September 1974

- 10.14 Ankunft der Teilnehmer in Flüelen. (Bahnverbindungen siehe unten.) Besuch des Burgturmes Rudenz. Fahrt mit Extra-Car nach Altdorf. Bezug der Zimmer.
- 11.15 Empfang im Rathausaal, anschliessend dieselbst Generalversammlung.
- 13.00 Mittagessen im Hotel «Schlüssel».
- 15.15 Gang durch Altdorf (Altes Spital–Pfarrkirche

und eventuell Besichtigung des Kirchenschatzes–Kapuzinerkloster).

- 18.00 Kurzvortrag von Herrn Dr. Hans Muheim, Kanzleidirektor, im Hotel «Löwen», anschliessend
- 19.00 gemeinsames Nachtessen im Hotel «Löwen».

Bahnverbindungen für die Hinfahrt:

Basel	ab	7.55	Olten	an	7.34
Arth-Goldau	an	9.42	Olten	ab	8.24
Arth-Goldau	ab	9.52	Luzern	ab	9.13
Flüelen	an	10.14	Arth-Goldau	an	9.38
Zürich	ab	9.06	Arth-Goldau	ab	9.52
Flüelen	an	10.14	Flüelen	an	10.14
Bern	ab	6.41			

Abfahrt der Züge in Flüelen:

- 19.22 nach Basel
- 19.30 nach Zürich

8. September 1974

- 9.00 Fahrt nach Bürglen (Besammlung auf dem Lehnplatz) und Besichtigung des Tell-Museums.
- 10.00 Weiterfahrt nach Silenen mit Besuch des alten Dörfleins, fakultativer Gang nach Zwing-Uri.
- 12.00 Mittagessen im Hotel «Stern und Post» in Amsteg.



Ruine Zwing-Uri UR. Besitz des SBV, kann am 8. September besucht werden.

14.30 Fahrt über Attinghausen und Schweinsberg nach Seedorf. Besuch der Klosterkirche und des Schlosses A Pro. Begrüssung durch den Regierungsrat des Kantons Uri.

17.15 Fahrt zum Bahnhof Flüelen. Abfahrt der Züge:

Richtung Zürich 17.49

Richtung Basel 17.55

Kosten:

Carfahrt Flüelen–Altdorf Fr. 1.–

Mittagessen im Hotel «Schlüssel» Fr. 20.–

Mittagessen im Hotel «Löwen» Fr. 30.–

Zimmer mit Frühstück ohne Bad pro Person Fr. 30.–

Zimmer mit Frühstück mit Bad pro Person Fr. 35.–

Carfahrt am Samstag mit Mittagessen Fr. 70.–

Generalversammlung

Traktandenliste

1. Protokoll der Generalversammlung 1973
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 1973
4. Jahresbudget 1974
5. Mitgliederbeiträge
6. Verschiedenes

Die Mitglieder werden höflich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Statuten, § 6, Anträge, die auf die Traktandenliste gesetzt werden sollen, rechtzeitig dem Vorstand eingereicht werden müssen.

Jahresbericht des Präsidenten 1973

Im Geschäftsjahr 1973 sah sich der Präsident vor die nicht immer ganz leichte Aufgabe gestellt, sich in die vielfältigen, zahlreich anfallenden Geschäfte einzuarbeiten, die in seinen und der Geschäftsstelle Aufgabenbereich gehören. Da neben neu auftauchenden Arbeiten auch Angelegenheiten behandelt werden mussten, die seit längerer Zeit pendent waren, gehörte zu diesem Einarbeiten auch ein recht zeitraubendes Studium älterer Korrespondenzen, Protokolle und sonstiger Akten. Leider ist es nicht möglich gewesen, die Anlaufzeit ohne Friktionen, Irrtümer und Verzögerungen zu bewältigen. Alle Mitglieder, die solche Fehlleistungen des Präsidenten und der Geschäftsstelle unliebsam zu spüren bekommen haben, werden an dieser Stelle in aller Form um Nachsicht gebeten. Im folgenden sollen die verschiedenen Aktivitäten des Vereins, nach Sachgebieten geordnet, näher vorgestellt werden.

1. Geschäftsstelle

Die auf Jahresende 1972 hin erfolgte Überführung der Geschäftsstelle mit ihren Akten und zahlreichen Unterlagen erlaubte es dem Präsidenten, gleich zu Beginn des Jahres 1973 seine Tätigkeit aufzunehmen. Schwierigkeiten bereitete der Umstand, dass wichtige Archivbestände, vor allem Drucksachen und Klischees, aber auch ältere Vereinsakten, noch in Rapperswil eingelagert waren – sie wurden, wie unten erwähnt, erst im Herbst nach Basel gebracht, was zu unerwünschten Verzögerungen und Leerläufen führte. Die